Einführung in die Ökologie SS 2008

Elisabeth Kalko
Experimentelle Ökologie Bio III
Universität Ulm

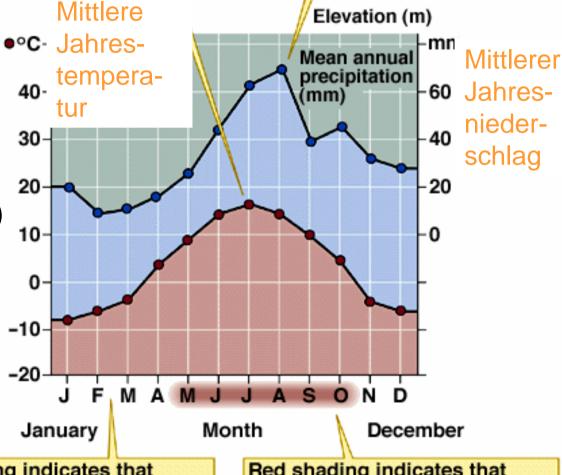
Klimazellen

- Windrichtungen und der Auf- und Abstieg von Luftmassen in sechs riesigen Konvektionszellen bestimmen die Klimazonen der Erde
- Ungleiche Verteilung von Wärme und Feuchtigkeit über der Erdoberfläche bestimmt die Verbreitung von Wäldern, Savannen, Wüsten und somit die Biomasse des Planeten.

The structure of climate diagrams.

Entwickelt von
Heinrich Walter (1985)
Beziehung von den
Verbreitungsmustern
terrestrischer Vegetation und Klimavariablen

Mean monthly temperature, as given on the left axis, is plotted with red dots. Mean monthly precipitation, as given on the right axis, is plotted with blue dots.

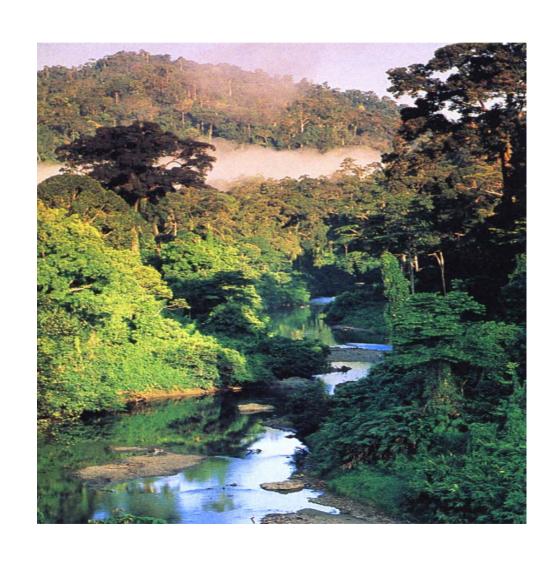


No shading indicates that mean minimum temperature for the month is below freezing. Red shading indicates that mean minimum temperature for the month is above freezing.

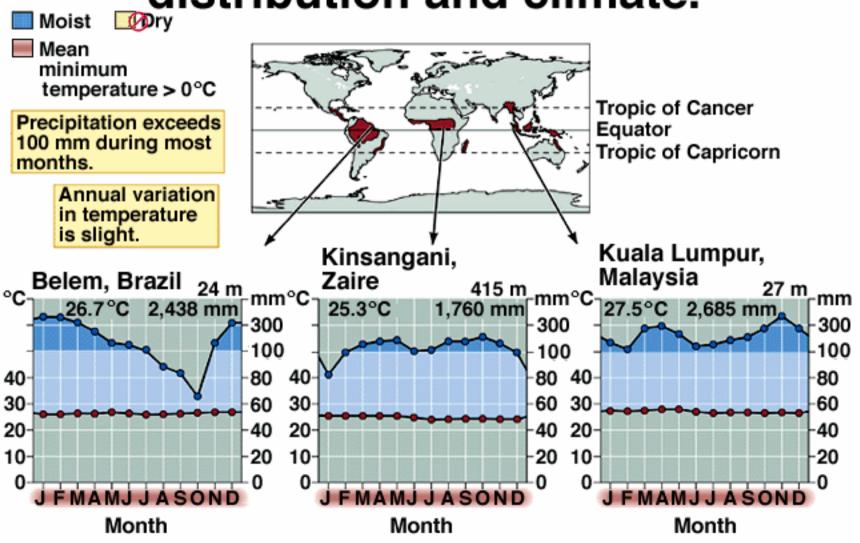
Biome

Hauptkategorien von terrestrischen Habitaten. Biome werden hauptsächlich von ihrer Pflanzenwelt bestimmt und sind mit bestimmten Klimaten verbunden.

Tropischer Regenwald



Tropical rain forest distribution and climate.

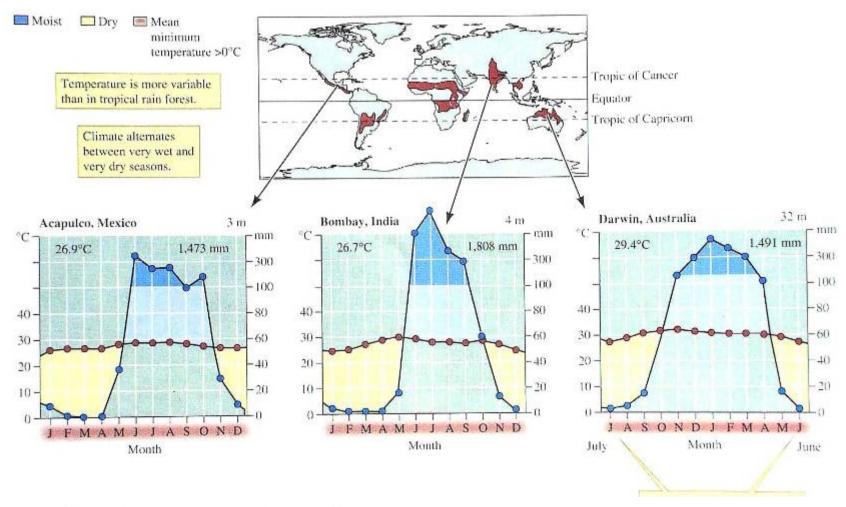


Dunkelblau: geänderte Skalierung Regenfall

Tropischer Trockenwald Regen vs. Trockenzeit



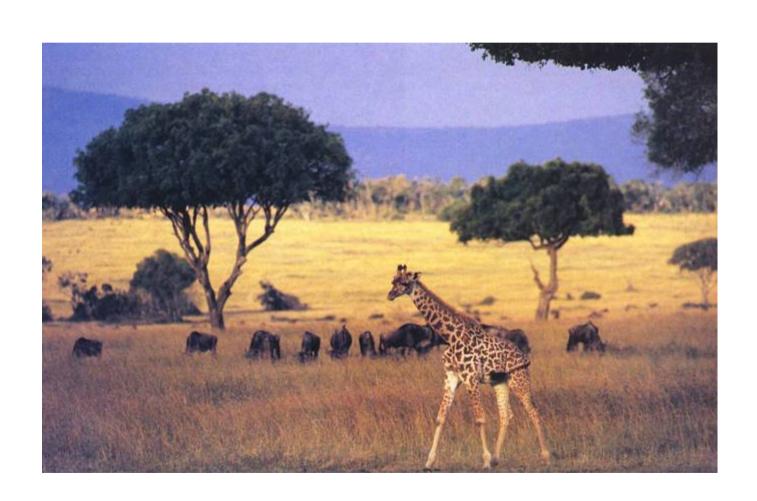
Tropischer Trockenwald



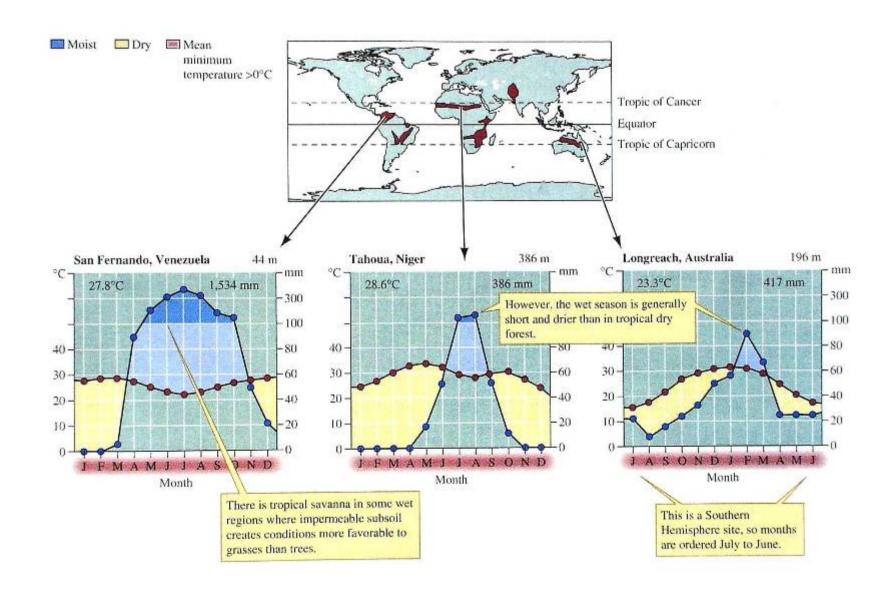
Nördliche Hemisphäre

Südliche Hemisphäre

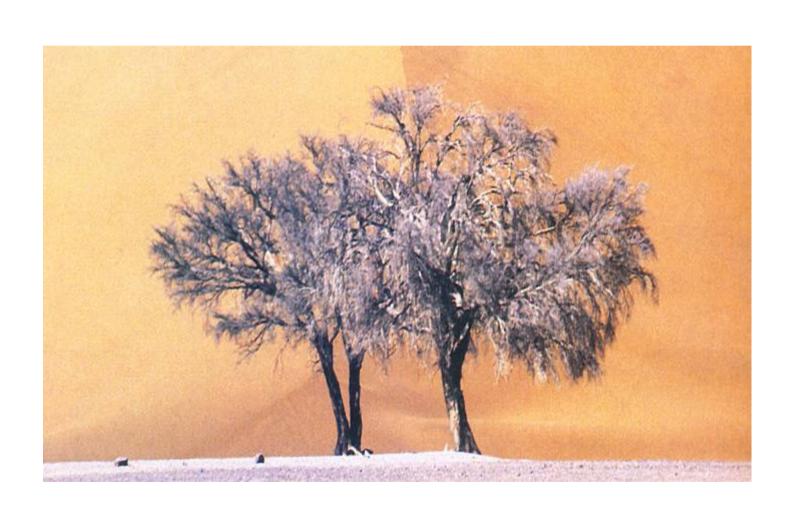
Tropische Savanne



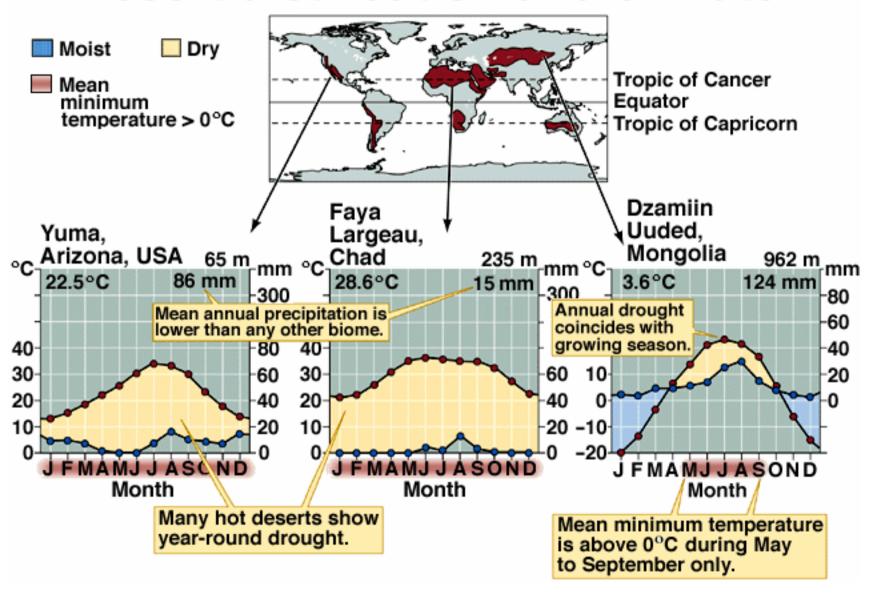
Tropische Savanne



Wüste



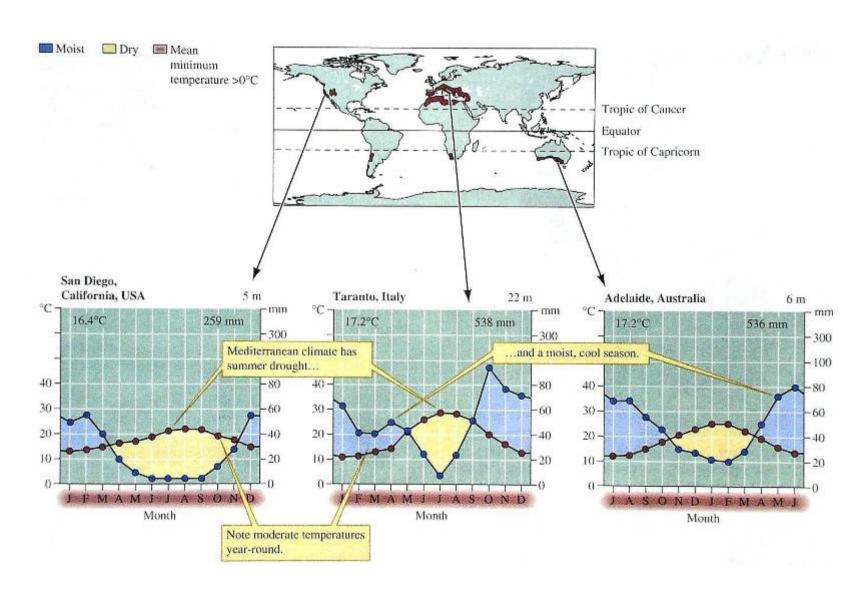
Desert distribution and climate.



Mediterranes Zönobiom



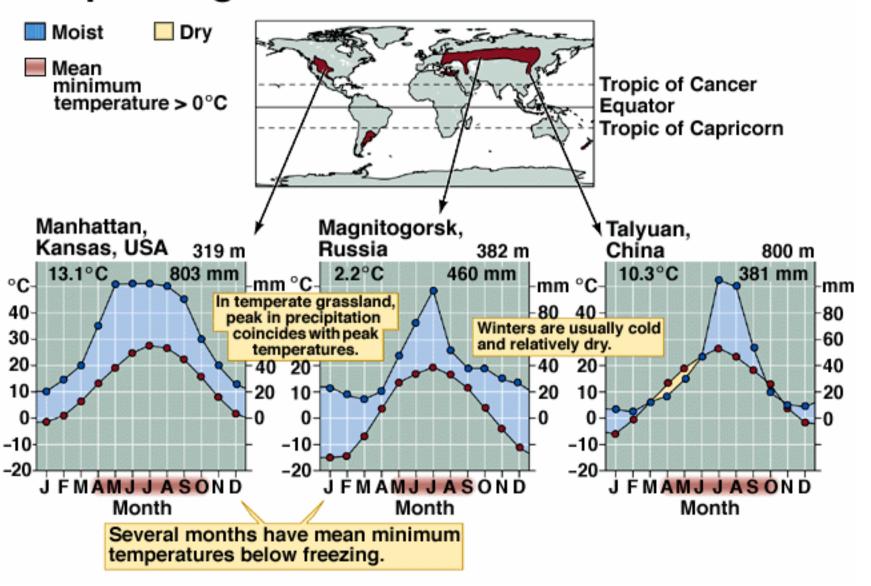
Mediterranes Zönobiom



Steppe, Prärie



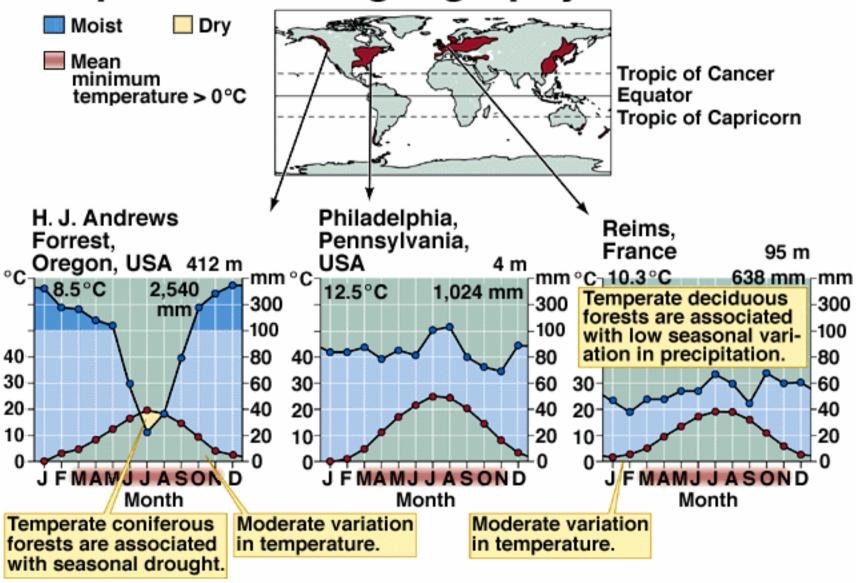
Temperate grassland distribution and climate.



Wälder gemäßigter Breite



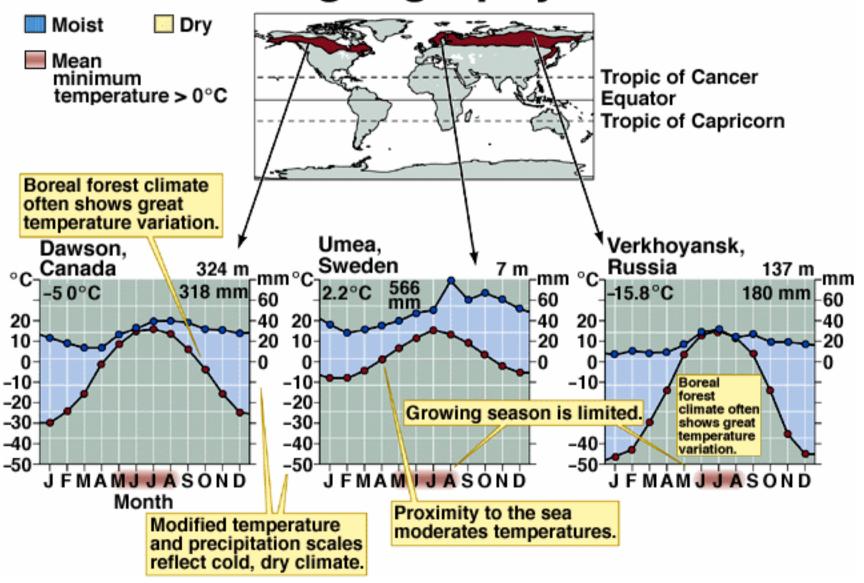
Temperate forest geography and climate.



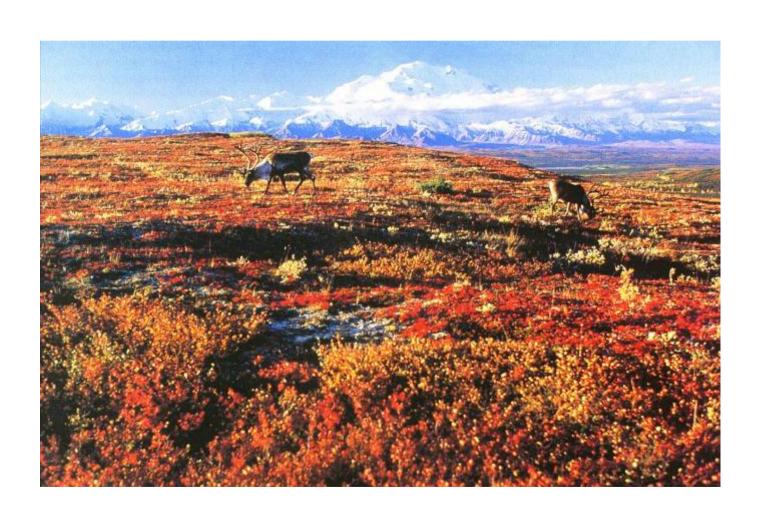
Taiga



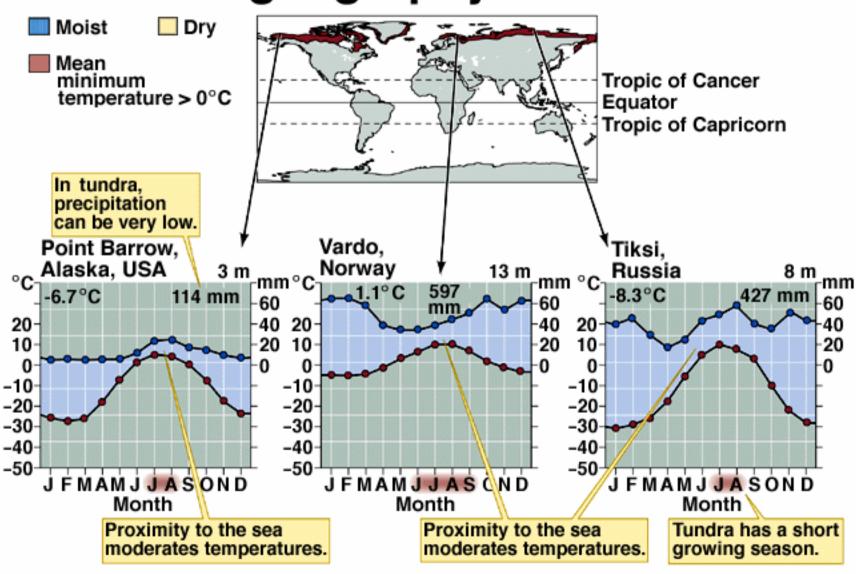
Boreal forest geography and climate.

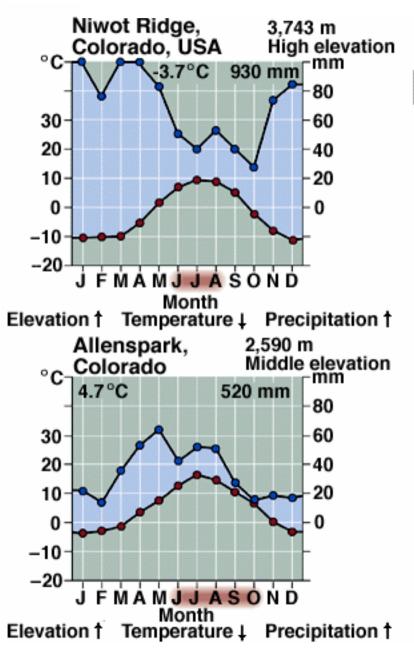


Tundra



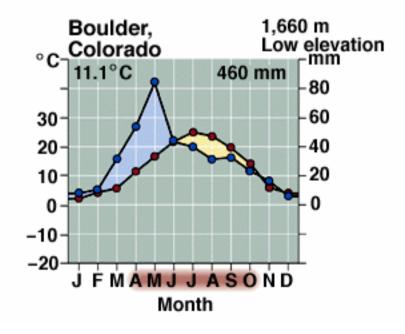
Tundra geography and climate.





Mountain climates.





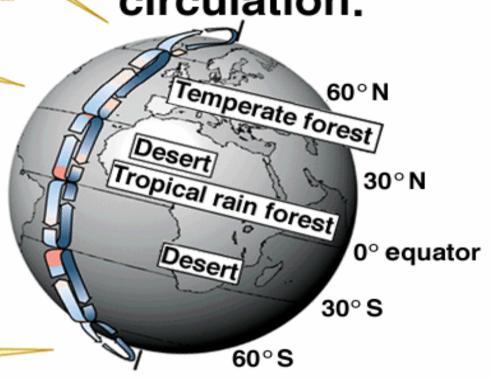
Subtropical and polar air masses meet, creating a moist temperate climate.

Dry descending air absorbs moisture, forming deserts.

Rising air at the equator is associated with a moist tropical climate.

There are three air circulation cells on each side of the equator.

Latitude and atmospheric circulation.



Klimazellen

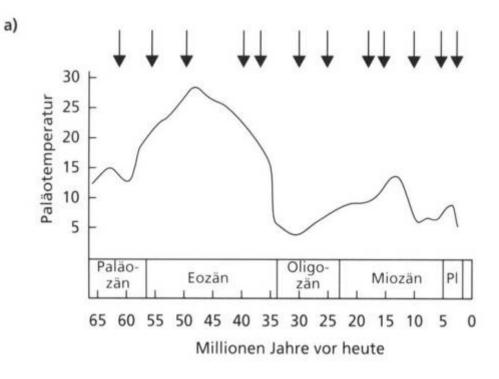
- Windrichtungen und der Auf- und Abstieg von Luftmassen in sechs riesigen Konvektionszellen bestimmen die Klimazonen der Erde
- Ungleiche Verteilung von Wärme und Feuchtigkeit über der Erdoberfläche bestimmt die Verbreitung von Wäldern, Savannen, Wüsten und somit die Biomasse des Planeten.

Historische Klimakomponenten

- Kurz- und Langzeitveränderungen im Klima bestimmen massgeblich Vegetationsdeckung und damit Artendiversität und Biomassenproduktion der Erde
- Verständnis dieser Prozesse z. B. wichtig, um Vorhersagen für mögliche Effekte der globalen Klimaveränderung machen zu können (Global Change Forschung)

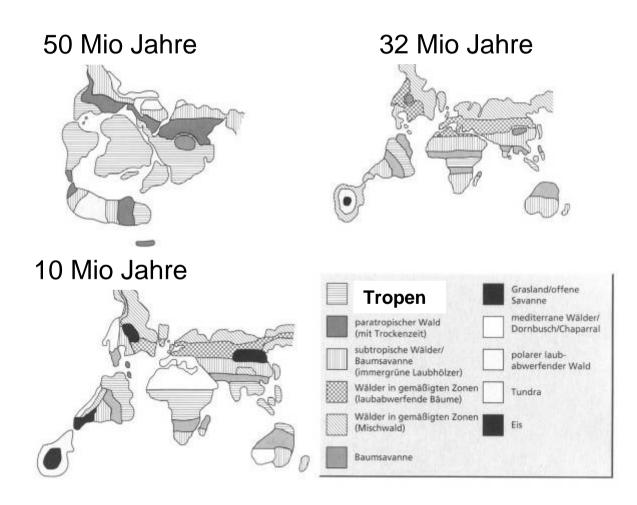
Temperaturverlauf der Nordsee

↓ Austrocknung



Zeitliche Veränderungen der Vegetationszonen der Erde

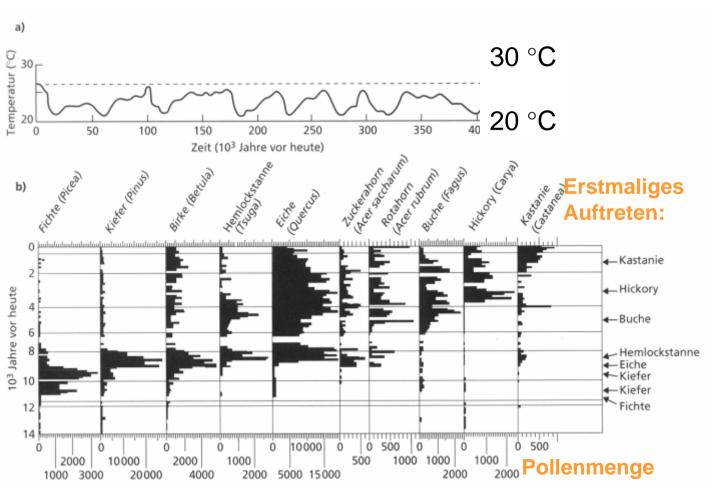
Aufbrechen
Superkontinent
Gondwanaland:
ca. 150
Mio Jahre



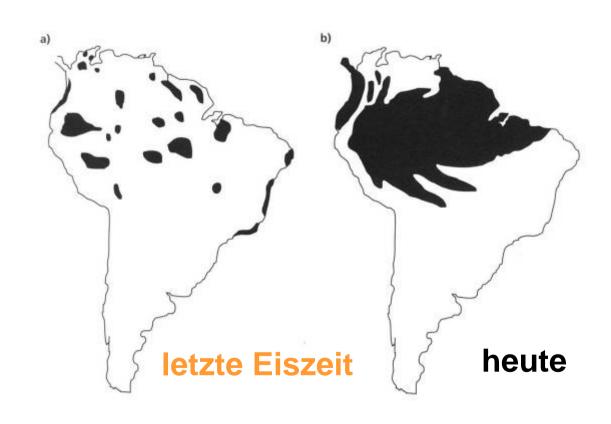
Temperaturänderungen und Pollenanalyse

Vergleich von
Sauerstoffisotopenraten in Fossilien aus
Bohrkernen in der
Karibik
---- Rate vor 10 000
Jahren zu Beginn der
heutigen Warmzeit

Pollenprofile seit der späten Eiszeit in Sedimenten des Rogers Lake in Conneticut, USA



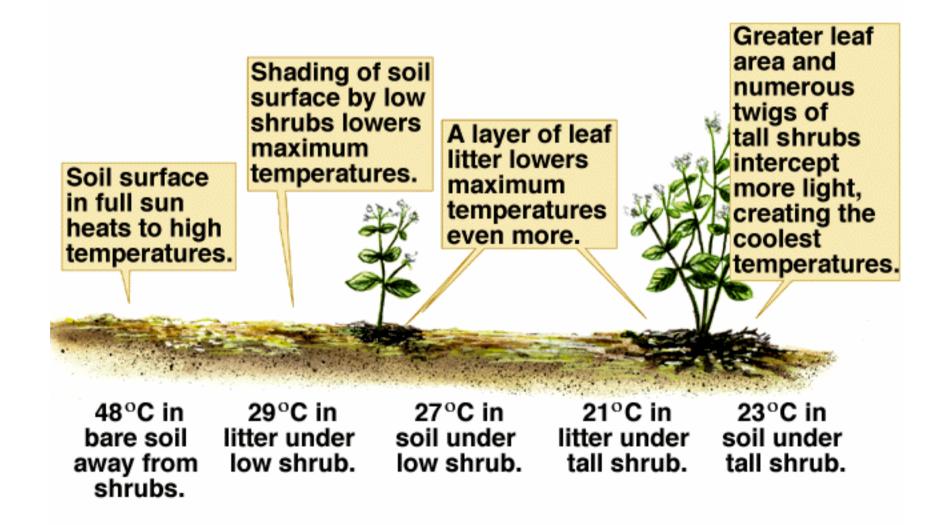
Verbreitung tropischer Regenwald in Südamerika



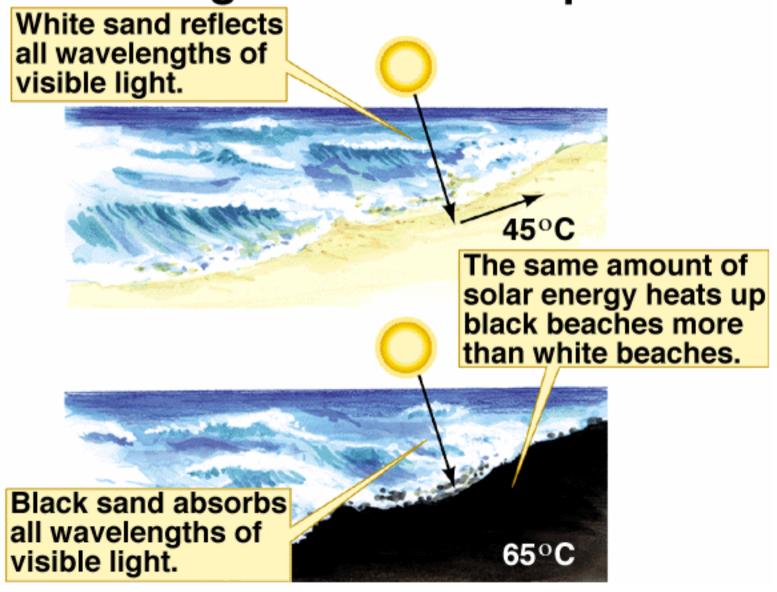
Makroklima: globale und regionale Klimamuster

Mikroklima: lokale Klimamuster, Tag/Nacht

Desert shrubs and microclimate.



Color of the ground and temperature.



Einteilung von Tieren anhand ihrer Temperaturregulierung

 Endotherm: Regulation der K\u00f6rpertemperatur durch W\u00e4rmeproduktion im eigenen K\u00f6rper

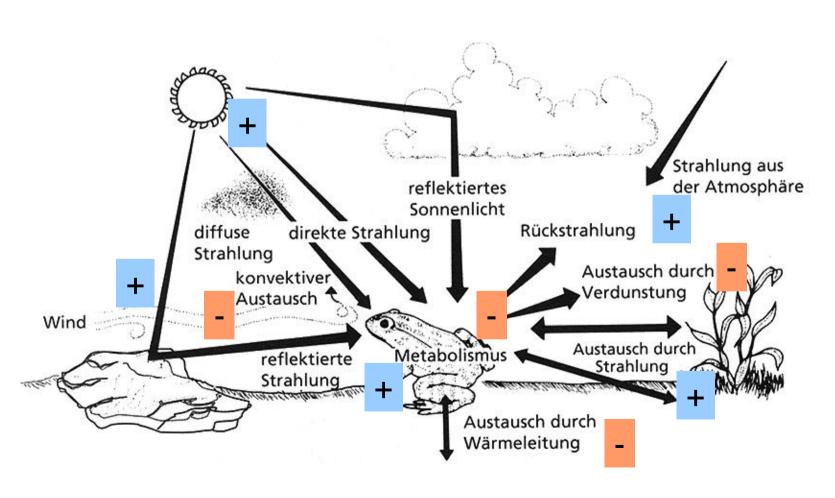
 Ektotherm: Regulation der K\u00f6rpertemperatur durch \u00e4u\u00dBere W\u00e4rmequellen

Einteilung von Tieren anhand ihrer Körpertemperatur

 Homoiotherm: konstante Körpertemperatur, gleichwarm

Poikilotherm: veränderliche
 Körpertemperatur, wechselwarm

Wege des Wärmeaustausches zwischen Organismus und Umgebung



Temperaturregulation bei Ektothermen

 Aufsuchen und Meiden bestimmter Mikroklimate: Verhaltensanpassungen

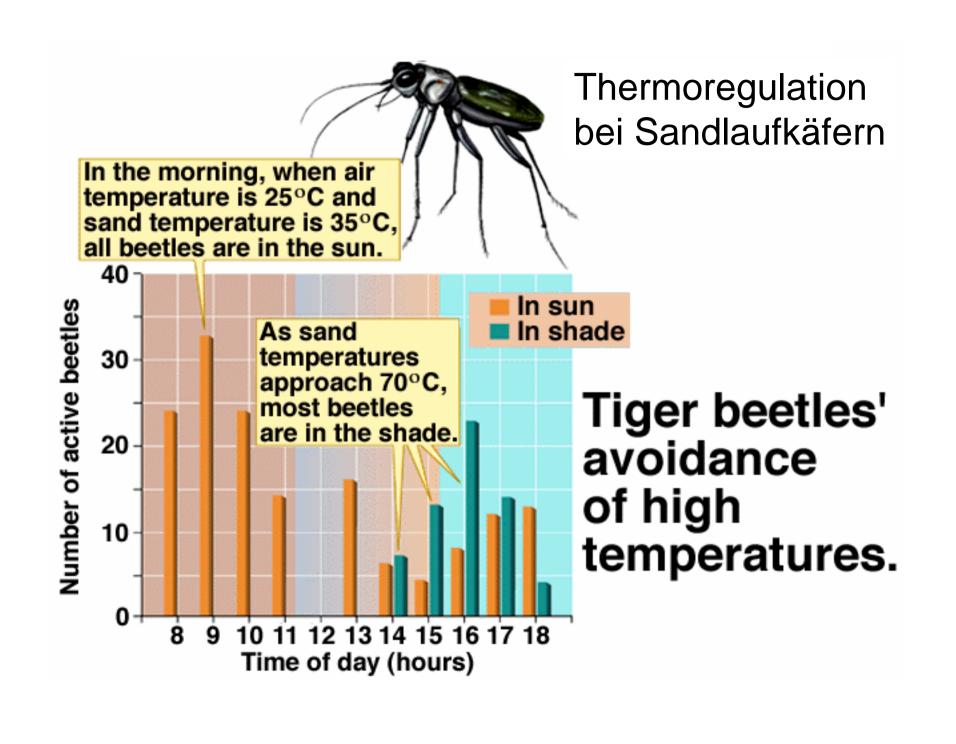
Sun-tracking behavior of Dryas integrifolia.

Sunlight reflected inward by cup-shaped *Dryas* flowers heats interior of flowers.

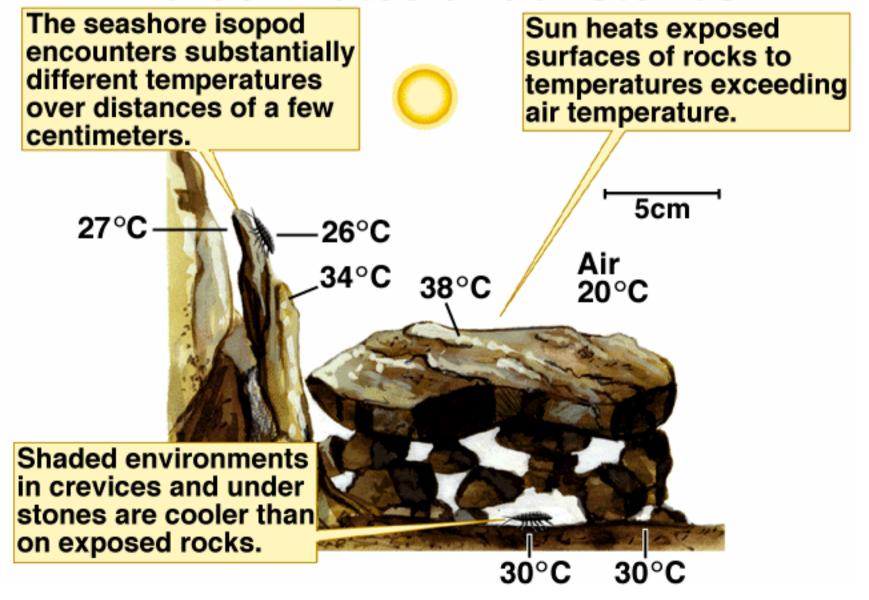
Air temperature = 15°C

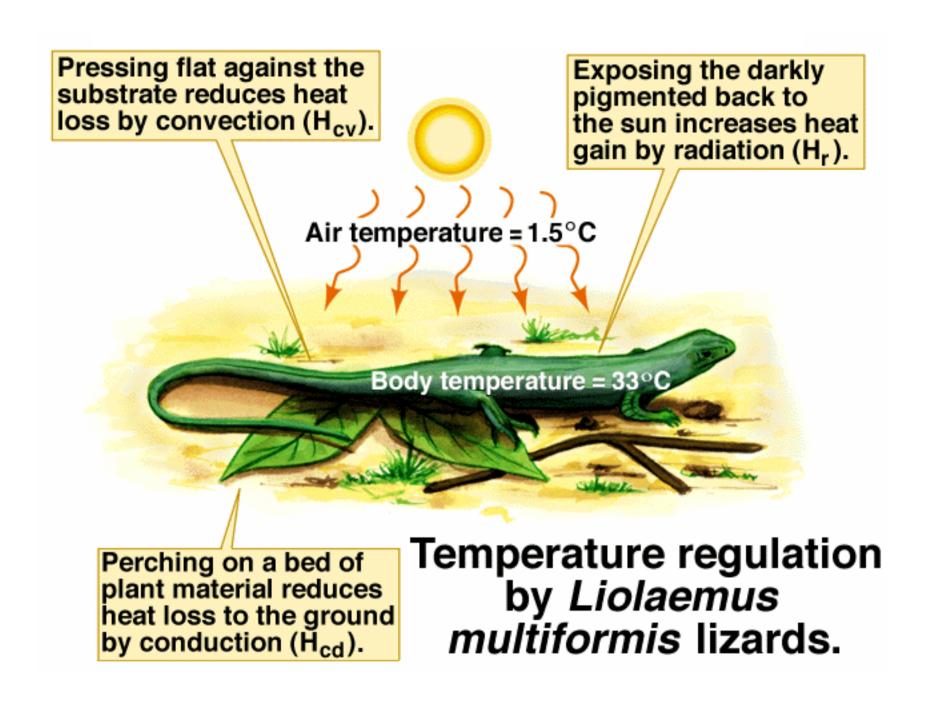
Flower temperature = 25°C

Sun tracking by Dryas flowers keeps flowers facing the sun for several hours each day. Basking insect temperature = 25°C



Microclimates under stones.





Rearing temperature and the

Grasshoppers reared at low temperatures develop dark pigmentation that is highly absorbent of visible light.

pigmentation of the clear-winged grasshopper.



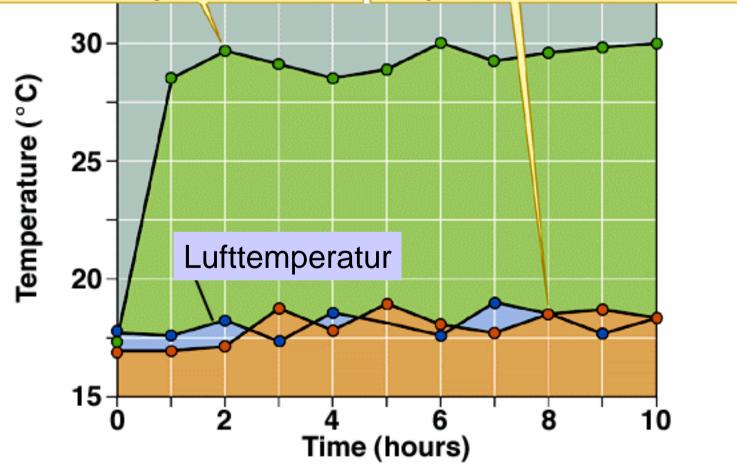


Basking and body temperature.

Grasshoppers with access to light bask, raising their body temperatures about 10°C

Body temperature of grass-hoppers confined to the shade nearly match air above air temperature.

temperature.



Fallstudie lokale Klimaveränderungen

Relative Temperaturen an der Erdoberfläche und Verbreitungsmuster der Landschnecke *Arianta arbustorum* bei Basel (Schweiz)

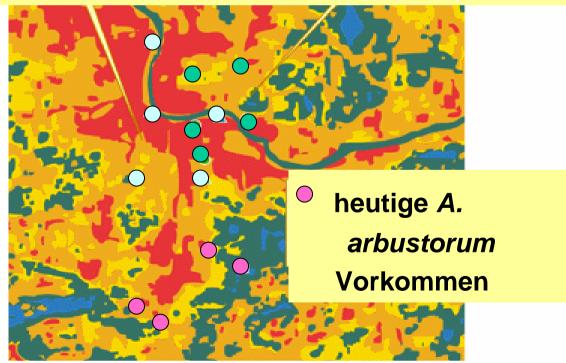
Ursprünglich kam A. arbustorum weit verbreitet vor.

- Neuere Untersuchungen zeigen jedoch an ausgewählten Lokalitäten: alle untersuchten Schneckenarten einschließlich *A. arbustorum*
- sind im Laufe der letzten 100 Jahre ausgestorben
 A. arbustorum ist ausgestorben, andere Arten kommen noch vor

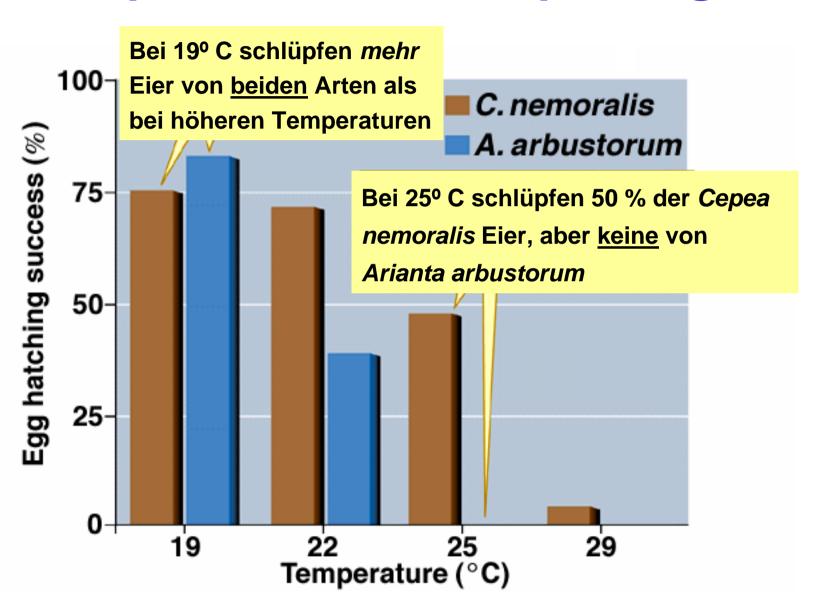
Temperaturen:

Rot = höher

Blau = niedriger



Temperatur und Schlüpferfolg

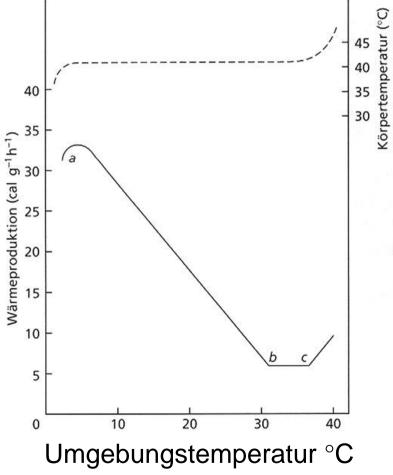


Temperaturregulierung bei Endothermen

Thermoneutrale Zone

Problem endothermer Organismen: hoher

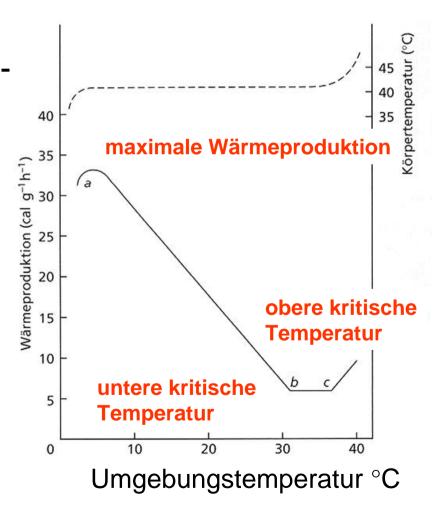
Energieverbrauch zur Aufrechterhaltung einer konstanten Körpertemperatur



Körpertemperatur °C

Thermoneutrale Zone

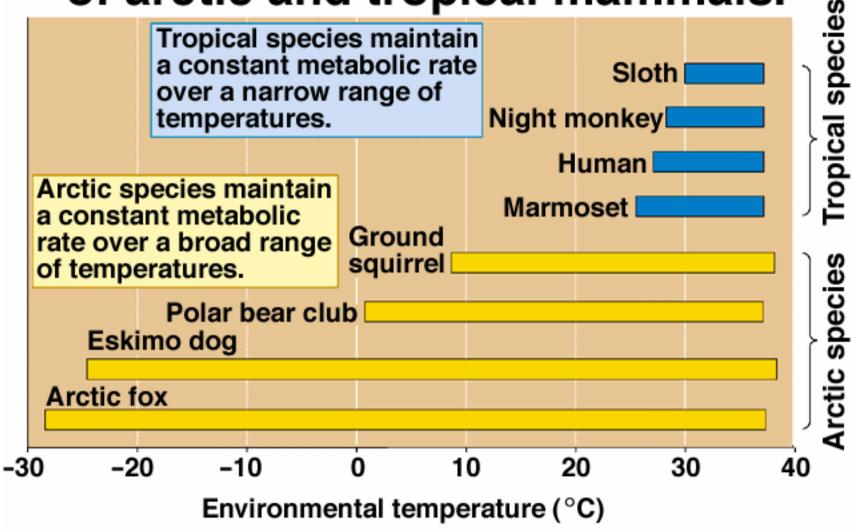
Problem endothermer Organismen: hoher
Energieverbrauch zur
Aufrechterhaltung einer
konstanten Körpertemperatur



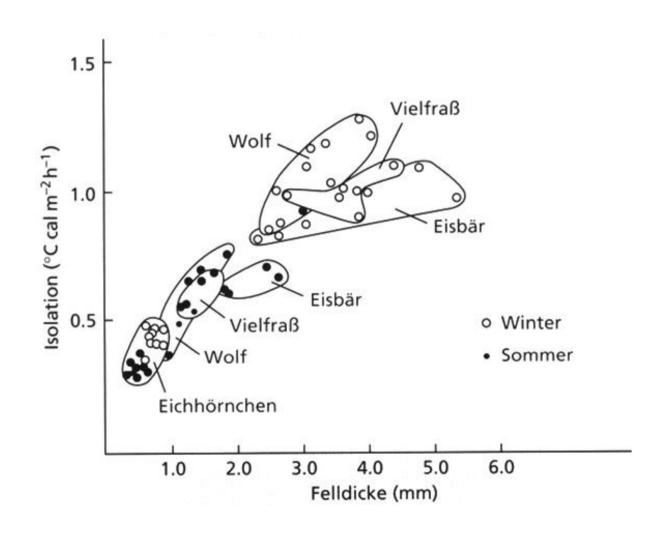
Körpertemperatur °C

Thermoneutrale Zone:

konstante thermostatische Wärmeproduktion bei Endothermen Temperature and metabolic rate of arctic and tropical mammals.

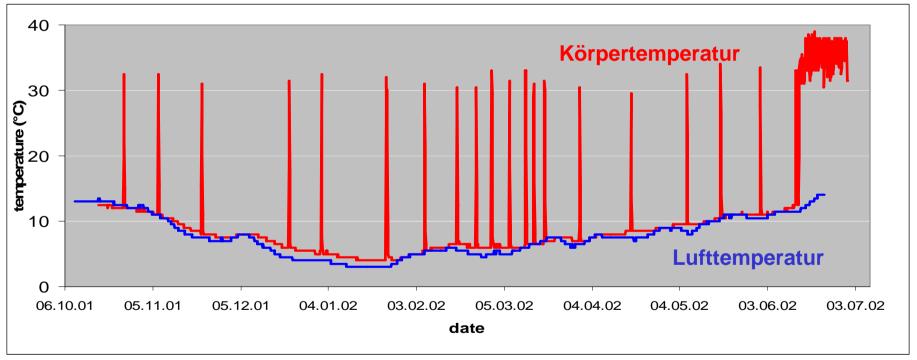


Veränderung der Wärmeisolation in Abhängigkeit von Felldicke



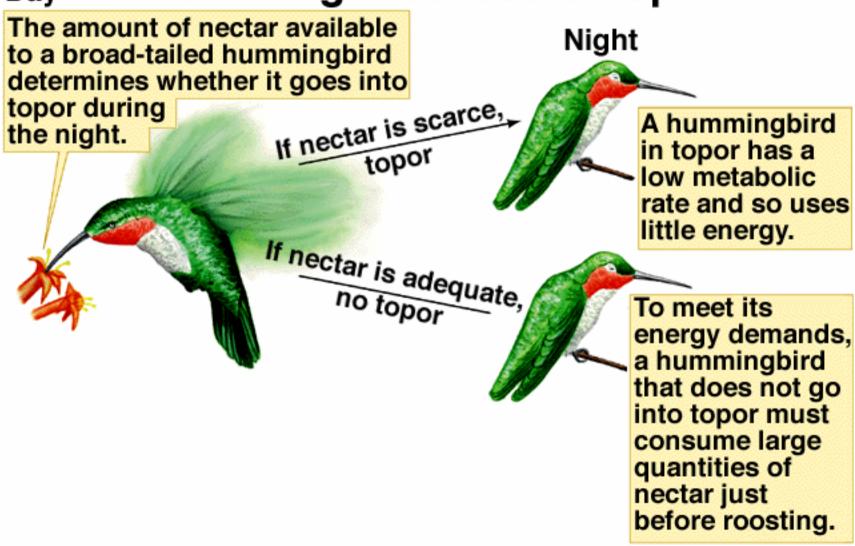
Körpertemperatur des Siebenschläfers (Glis glis) im Winterschlaf



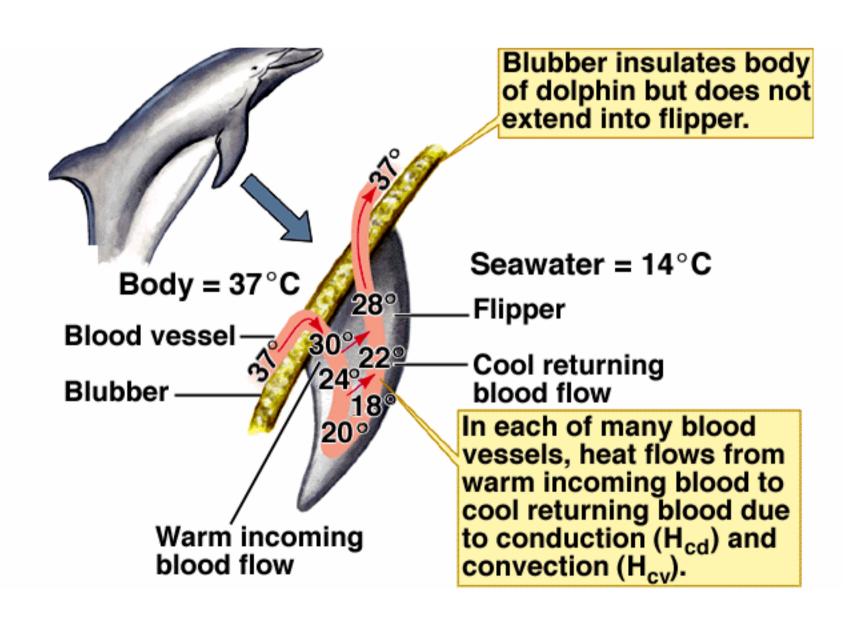




Nectar availability and broad-tailed Day hummingbirds' use of topor.



Gegenstromprinzip als Wärmetauscher



Habitus von Endothermen in Bezug auf ihre geographische Verbreitung

- Allensche Regel: Säugetiere in kalten Klimaten haben kürzere Extremitäten als solche aus wärmeren Klimaten
- Bergmannsche Regel: Säugetiere mit einer weiten Verbreitung sind in der Regel in kalten Klimaten größer als in warmen.
- ⇒ Verhältnis von Oberfläche zu Volumen